

## Hans Köchler über das Ende der Phänomenologie

Damit wird die Faktizität in reinen eidetischen Bewußtseinsbezügen aufgehoben – und die Phänomenologie gelangt so wirklich an ihr Ende, in dem Sinne, daß sie vor dem Hauptproblem der Philosophie zurückschreckt. – Was bleibt, ist letztlich eine Flucht vor der Realität – wodurch die „Härte des Realen“ als bloßer Zufall einer erfahrenden Subjektivität herausgestellt (und ihr dadurch diese Härte genommen) wird.



Transkript (ohne Fußnoten) des Audio-Mitschnittes eines Diktates aus dem Jahre 1970; korrespondiert mit S. 78 von Hans Köchler, *Die Subjekt-Objekt-Dialektik in der transzendentalen Phänomenologie: Das Seinsproblem zwischen Idealismus und Realismus*. Monographien zur Philosophischen Forschung, Band 112. Meisenheim a. G.: Anton Hain, 1974.